

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
Sehr geehrter Herr Generalsekretär,
Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,
Sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Als Sie, Herr Bundesrat Cassis, uns vor gut einem Jahr empfangen haben, ermutigten Sie uns, ja forderten ein, wir sollen uns sogleich einbringen, kritisch sein, Fehler machen und daraus lernen, anpacken und gestalten. **Und wir sollen unsere Aufgaben im Dienste der Schweiz mit Demut wahrnehmen, mit Respekt vor den Institutionen, der Demokratie und den Menschen** im Aus- wie auch im Inland.

Diese Worte sind uns noch gut in Erinnerung. Wir haben diesen offenen Austausch sehr geschätzt.

Mit frischem Wind im Rücken sind wir gestartet, die Nadel am Kompass gerichtet auf unsere Aufgaben und gemeinsamen Ziele, aber vor allem auch mit einem Koordinatensystem an Werten und Pflichten im Gepäck.

Meine berufliche Reise hat mich damals von der Geografie hin zur internationalen Zusammenarbeit und der Gesundheitsversorgung in ruralen Gebieten Afrikas geführt, und mich schliesslich dazu motiviert, mich weiterzubilden und auch in meinem eigenen Land im Bereich der öffentlichen Gesundheit beim Bund zu arbeiten. Umso mehr freut es mich, diese Erfahrungen, beispielsweise im Bereich der Antibiotikaresistenzen, nun wieder mitzunehmen ins Kooperationsprogramm am Horn von Afrika – wo die Schnittstelle zwischen Mensch, Tier und Umwelt zentral ist.

Jede und jeder von uns bringt ein Bündel an Instrumenten und Denkweisen mit, mit denen wir Sachverhalte und Prozesse aus **unterschiedlichen Perspektive** verstehen, und so gemeinsam auch neue Wege beschreiten können. Angetroffen haben wir, die IZA Volée, im EDA eine Vielzahl an engagierten Expertinnen und Experten – in Bern und vor Ort. Aber auch **gegenseitige Solidarität und Unterstützung, Resilienz** und ein Departement, welches auch in turbulenten Zeiten den Kurs behält, Unwägbarkeiten angeht und sie meistert.

Die Aufgaben und Ziele unseres Departements sind zahlreich, derweil auch innovativ, präzise und doch breit angelegt, und tragen auf Schweizer Art dazu bei, Wohlstand und Frieden in der Welt zu fördern. Ein Privileg, uns fortan in diesen Dienst stellen zu dürfen.

Die Schweiz ist eine verlässliche Partnerin in einer immer komplexer werdenden Welt, gerade auch für Menschen, die in Armut leben oder um ihre Rechte kämpfen. Wir haben heute und hier die **Möglichkeiten und Rahmenbedingungen**, den globalen Entwicklungsherausforderungen mit **pragmatischen Lösungen** zu begegnen. Dafür sind wir dankbar, darauf sind wir stolz. Nutzen wir diese!

Offenheit, Flexibilität, Demut aber auch Mut sind gefragt, nicht nur von der Schweiz, sondern von uns ganz persönlich. Sie sollen stete Wegbegleiter sein auf unserem zukünftigen Weg.

Ich wünsche uns allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, stets viel Freude, Tatendrang, Ausdauer und Umsicht in unseren zukünftigen Aufgaben und vielseitigen Rollen.

Und Ihnen allen, sehr geehrter Herr Bundesrat, geehrte Botschafter, meine Damen und Herren, geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Aussennetz wie auch in Bern, gilt **unser Dank für Ihren Beitrag**, den Sie bis anhin für dieses Departement erbracht haben, es geprägt und stets weiterentwickelt haben, **am Puls der Zeit und zukunftsorientiert**. Wir übernehmen nun einen Teil dieser Verantwortung, tragen die Ideen und Inspirationen verschiedener Generationen weiter und in uns.

Für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns.

Corinne Corradi